

Einladung zur Einwohnergemeindeversammlung vom Mittwoch, 31. Mai 2017, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

TRAKTANDEN

- 1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 8. Dezember 2016
(Beschluss- und ausführliches Protokoll)**
- 2. Rechnung 2016**
- 3. Reglement über die familienergänzende Betreuung FEB**
- 4. Revision Zonenreglement und Zonenplan Siedlung**
- 5. Verabschiedungen**
- 6. Informationen aus dem Gemeinderat**
- 7. Verschiedenes**

Im Anschluss an die EGV wird ein Apéro offeriert.

EINWOHNERGEMEINDE LUPSINGEN

Namens des Gemeinderates:

Der Präsident:

Stefan Vögli

Die Verwalterin:

Silvia Leisi

→ Das ausführliche Protokoll kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Weitere Unterlagen zu den nachfolgend erläuterten Geschäften können auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage www.lupsingen.ch eingesehen werden.

→ Vor der Einwohnergemeindeversammlung ab 19.30 Uhr können die Traktanden im Gemeindesaal eingesehen werden. Die zuständigen Gemeinderäte stehen dabei gerne auch für Auskünfte zur Verfügung.

Traktandum 1

Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 08. Dezember 2016 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)

Beschlussprotokoll

Anwesende Stimmberechtigte: 69

Keine Traktandenänderungswünsche.

1. Traktandum

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. September 2016 (Beschluss- und ausführliches Protokoll)

://: Das während 10 Tagen öffentlich aufgelegte ausführliche Protokoll und das entsprechend veröffentlichte Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. September 2016 wird einstimmig genehmigt.

2. Traktandum

Budget 2017

://: Die Budgets 2017 mit integrierten Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall enthaltend:

- Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 180'919.-
- Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 365'050.-
- und die Steuern und Gebühren
 - Einkommens- und Vermögenssteuer 58 %
 - Ertragssteuer juristische Personen 3.5 %
 - Kapitalsteuer juristische Personen 2.75 ‰
 - Wasserbezugsgebühr pro m³ (exkl. 2.5% MwSt.) CHF 2.70
 - Abwassergebühr pro m³ (exkl. 8% MwSt.) CHF 1.90
 - 35l Kehrachtsackgebührenmarke inkl. 8% MwSt. CHF 2.20
 - Grünabfallgebührenmarke inkl. 8% MwSt. CHF 3.00
 - Containergebührenmarke inkl. 8% MwSt. CHF 30.--
 - Hundetaxe für den 1. Hund (Hofhund gratis) CHF 100.--
 - Hundetaxe für jeden weiteren Hund CHF 140.--
 - Feuerwehrsteuer (% der Gemeindesteuer) 10%
 - im Maximum CHF 400.--
 - im Minimum CHF 50.--

werden einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Traktandum

Schlussabrechnung und Nachtragskredit Schulraumerweiterung

://: Die Schlussabrechnung für das Projekt Schulraumerweiterung in der Höhe von CHF 1'365'430.05 inklusive dem Nachtragskredit in der Höhe von CHF 187'430.05 werden mit 62 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen genehmigt.

4. Traktandum

Konsultativabstimmung bezüglich zukünftigem Verbot von Abbrennen von Feuerwerk am 31. Juli

://: Die Einwohnergemeindeversammlung empfiehlt mit 45 Ja-Stimmen gegen 12 Nein-Stimmen, das Abbrennen von Feuerwerk am 31. Juli gemäss Polizeireglement weiterhin zuzulassen.

5. Traktandum

Informationen aus dem Gemeinderat – Keine Beschlüsse

6. Traktandum

Verschiedenes

Konsultativabstimmung bezüglich Verbrennen der Weihnachtsbäume am Neujahrsapéro der Bürgergemeinde

://: Die Einwohnergemeindeversammlung wünscht mit grosser Mehrheit gegen 2 Nein-Stimmen, dass die Weihnachtsbäume am Neujahrsapéro weiterhin verbrannt werden sollen.

Traktandum 2

Rechnung 2016

Die Rechnung 2016 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 413'898.57 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 256'427.00.

Effektiv fällt der Ertragsüberschuss aber wesentlich höher aus. Gemäss der Gemeindefinanzordnung ist die Verwendung des Ertragsüberschusses offen auszuweisen.

Gemäss Schreiben der FKD vom 20.03.2017 müssen die Gemeinden Rückstellungen für die Pensionskasse BL für die nicht mehr aktiven Lehrpersonen vornehmen. Die Rückstellungen können im Rechnungsjahr 2016 oder im Jahr 2017 vorgenommen werden. Aufgrund des guten Rechnungsabschlusses macht die Rückstellung im Jahr 2016 Sinn.

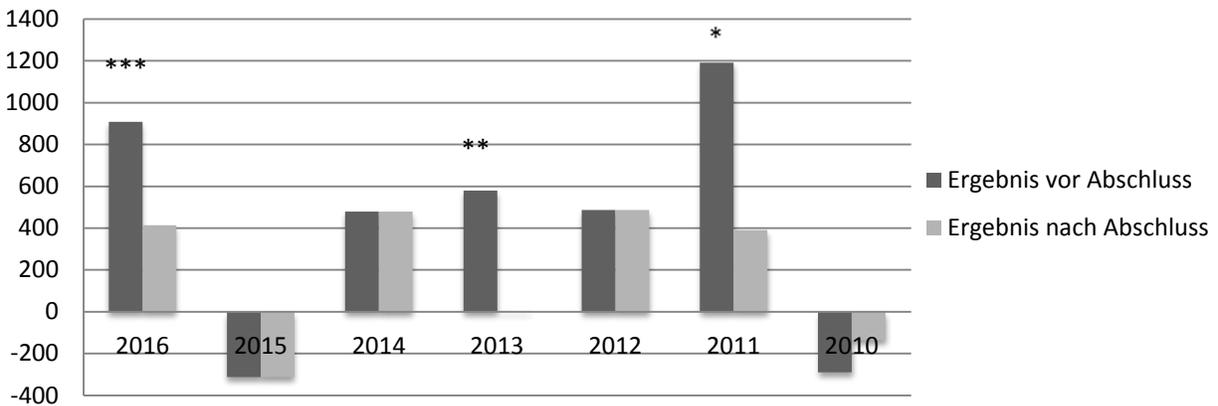
Die Senkung des technischen Zinssatzes wird aber auch Auswirkungen auf die Pensionskasse der Angestellten der Gemeinde haben. Zudem werden voraussichtlich in den nächsten zwei bis drei Jahren zusätzliche Abfederungsmassnahmen für die Aktiv-Versicherten fällig. Der Gemeinderat empfiehlt deshalb, auch für die Gemeindeangestellten eine Rückstellung zu bilden.

Ertragsüberschuss vor Abschluss:	CHF	914'867.57
./. Rückstellung Pensionskasse pensionierte Lehrpersonen	CHF	300'969.00
./. Rückstellungen Pensionskasse Gemeindeangestellte	CHF	200'000.00
= Ertragsüberschuss / Einlage ins Kapital	CHF	413'898.57

Damit schliesst das Rechnungsjahr 2016 um CHF 670'326 besser ab als budgetiert.

Hauptgründe der massiven Abweichung gegenüber Budget sind ausserordentliche Erträge aus Steuern Vorjahre von gegen CHF 500'000 sowie teils grosse Kosteneinsparungen in zahlreichen Positionen im Gesamtbetrag von über CHF 300'000.

Entwicklung Rechnungsabschlüsse in TCHF



* Das Ergebnis 2011 wurde durch den Buchgewinn aus dem Landverkauf Obermatt in der Höhe von CHF 1.33 Mio. beeinflusst.

** Im Jahr 2013 wurde für die Deckungslücke der BL-Pensionskasse Rückstellungen in der Höhe von CHF 0.58 Mio. verbucht, was den Jahresgewinn praktisch vollständig neutralisierte.

*** Im Jahr 2016 wurden für die erneute PK-Ausfinanzierung in Folge der Senkung des technischen Zinssatzes CHF 0.5 Mio. als Rückstellung gebucht.

Erläuterungen zu den Spezialfinanzierungen

Gemäss den gesetzlichen Vorschriften müssen die durch Gebühren finanzierten Spezialfinanzierungen (SF) ausgeglichen werden. Vor dem Ausgleich weisen diese folgende Resultate auf:

Übersicht

- SF Wasserversorgung	CHF	61'710.15
- SF Abwasserbeseitigung	CHF	-327.00
- SF Abfallbeseitigung	CHF	-16'806.30
- Fernwärmebetrieb	CHF	- 1'890.55

Die **SF Wasserversorgung** weist einen **Ertragsüberschuss von CHF 61'710** auf, budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 13'020. Gründe sind weniger Sachaufwand im Bereich Reparaturen und weniger Wassereinkauf.

Die **SF Abwasserbeseitigung** schliesst praktisch ausgeglichen ab, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 27'810. Weniger Sachaufwand und geringere Abwassergebühren an den Kanton sind die Ursache der Verbesserung.

Die **SF Abfallbeseitigung** schliesst mit einem **Mehraufwand von CHF 16'806** und damit um rund CHF 19'500 schlechter ab als budgetiert. Der Verlust geht auf die Anschaffung von eigenen Containern (anstelle Mietcontainern) zurück, welche direkt als Aufwand verbucht wurden.

Der **Fernwärmebetrieb**, welcher auch über Gebühren finanziert wird, jedoch im Sinne des Gesetzes nicht zu den Spezialfinanzierungen zählt, schliesst mit einem Verlust von CHF 1'890 ab. Grund sind zwei grössere Reparaturen an der Heizanlage.

Aufwand Erfolgsrechnung 2016 (Artengliederung)

Der Gesamtaufwand liegt um CHF 163'374 respektive 2.8 % höher als budgetiert. Ohne die getätigten Rückstellungen in die PK (siehe Personalkosten) wäre der Aufwand jedoch um CHF 331'000 respektive 5.7% tiefer als budgetiert.

Aufwand		R 2016	Abw. zu Bu 16		Bu 2016	R 2015
		in CHF	in CHF	in %	in CHF	in CHF
30	Personalaufwand	2'709'100	403'005	17.5	2'306'095	2'140'787
31	Sachaufwand	1'118'537	-105'056	-8.6	1'223'592	1'057'207
33	Abschreib. VV	310'895	755	0.2	310'140	268'015
34	Finanzaufwand	65'731	-2'069	-3.1	67'800	62'602
35	Einlagen in Spezialfinanz.	104'879	72'109	220.0	32'770	153'548
36	Transferaufwand	1'471'275	-201'505	-12.0	1'672'780	1'661'692
39	Intern. Verrechnungen	229'065	-3'865	-1.7	232'930	248'532
Total Aufwand		6'009'481	163'374	2.8	5'846'107	5'592'383

Erklärungen der wesentlichen Abweichungen im Aufwand gegenüber Budget:

(es sind nur Abweichungen grösser als CHF 15'000 beschrieben)

30 Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 400'000 über Budget. Ohne die PK-Rückstellungen läge der Aufwand um knapp CHF 100'000 unter dem Budget.

Die wichtigsten Abweichungen im Personalaufwand	Abweichung CHF gerundet
3020 Löhne Lehrkräfte: weniger Lohnkosten Kindergarten (-16k) weniger Lohnkosten Primarschule (-28k)	- 44'000
3052 Pensionskassen-Beiträge: Rückstellung PK Lehrpersonen (+283k) Rückstellung PK Gemeindepersonal (+211k)	+ 496'000

31 Sachaufwand

Der Sachaufwand konnte um rund CHF 105'000 (- 8,6 %) unter Budget abschliessen. In nachfolgender Tabelle sind die wichtigsten Abweichungen aufgelistet.

Die wichtigsten Abweichungen im Sachaufwand	Abweichung CHF gerundet
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge: weniger Anschaffungen für Wasserversorgung	- 16'000
313 Dienstleistung und Honorare: Dienstleistung im Bereich Asylwesen (Convalere)	+ 20'500

314 Baulicher Unterhalt d. Dritte: weniger Reparaturen Wasser- + Abwassernetz (-39k) weniger Gebäudeunterhalt (-19k) weniger Ausgaben Naturschutzprojekt (-18k)	- 73'000
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren: weniger / keine Miete Flüchtlingswesen (-30k)	- 30'000

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

Der Mehraufwand von CHF 72'000 (+218 %) gegenüber Budget begründet sich mit dem Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung Wasser (+48k) und einer Rückstellung für den Deckbelag Dorfplatz (+23k). Diese Beträge sind erfolgsneutrale interne Verbuchungen.

36 Transferaufwand

Insgesamt resultiert eine Budgetunterschreitung von CHF 201'505 (-12 %).

Die wichtigsten Abweichungen im Transferaufwand	Abweichung CHF gerundet
361 Entschädigung Gemeinwesen: weniger Wassereinkauf (-16k) weniger Abwassergebühr an Kanton (-10k) Minderaufwand Alters-/Pflegeheime (-57k)	- 80'000
362 Finanz- und Lastenausgleich: keine Zahlung in Ausgleichsfonds (-28k)	- 28'000
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte: Günstigere KESB (-8k) günstigere Feuerwehr Oris (-18k) Musikschule weniger Schüler (-12k) Mehraufwand Spitex (+13k) günstigere Sozialhilfe, weniger Fälle (-32k) günstigeres Asylwesen (-13k) weniger Förderbeiträge Energie (-12k)	- 93'500

Ertrag Erfolgsrechnung 2016 (Artengliederung)

Der Gesamt-Ertrag liegt um CHF 833'700 respektive rund 15 % über dem Budget.

Ertrag		R. 2016	Abw. zu Bu. 16		Bu. 2016	R. 2015
		in CHF	in CHF	in %	in CHF	in CHF
400	Nat. Personen	4'149'799	729'799	21.3	3'420'000	3'314'271
401	Jur. Personen	12'632	-2'368	-15.8	15'000	17'656
40	total Steuereinnahmen	4'162'431	727'431	21.2	3'435'000	3'331'927
41	Regalien & Konzessionen	22'095	795	3.7	21'300	21'946
42	Entgelte	899'806	60'766	7.2	839'040	824'803
43	Verschiedene Erträge	-	15'000		-15'000	3'000
44	Finanzertrag	103'751	29'351	39.5	74'400	85'580
45	Entnahmen aus Fonds & Spezialfinanzierungen	19'633	-38'177	-66.0	57'810	15'729
46	Transferertrag	986'599	42'399	4.5	944'200	630'099
48	Ausserordentlicher Ertrag	-	-		-	118'788
49	Interne Verrechnungen	229'065	-3'865	-1.7	232'930	248'532
Total Ertrag		6'423'380	833'700	14.9	5'589'680	5'280'406

Erklärungen zu den wesentlichen Abweichungen beim Ertrag:

40 Fiskalerträge

Die Steuererträge sind um rund CHF 727'000 (+ 21%) höher als budgetiert. Der Mehrertrag kommt praktisch vollständig aus höheren Einkommenssteuern von natürlichen Personen. Der grosse Teil dieser Mehreinnahmen sind auf ausserordentliche Erträge aus Steuern Vorjahre (+481k) zurück zu führen.

42 Entgelte

Die Entgelte sind um CHF 60'000 (+7.2%) höher als budgetiert. Grössere Abweichungen gibt es beim Bewilligungswesen für Wasser- und Abwasseranschlüsse (+17k) und der Rückerstattungen aus der Sozialhilfe (+33k).

44 Finanzertrag

Der Finanzertrag ist um rund CHF 30'000 (+40 %) über dem Budget. Dies ist auf massiv höhere Verzugszinsen auf Steuerguthaben (+38k) zurück zu führen.

46 Transferertrag

Der Transferertrag ist um CHF 42'500 höher als budgetiert (+4.5 %).

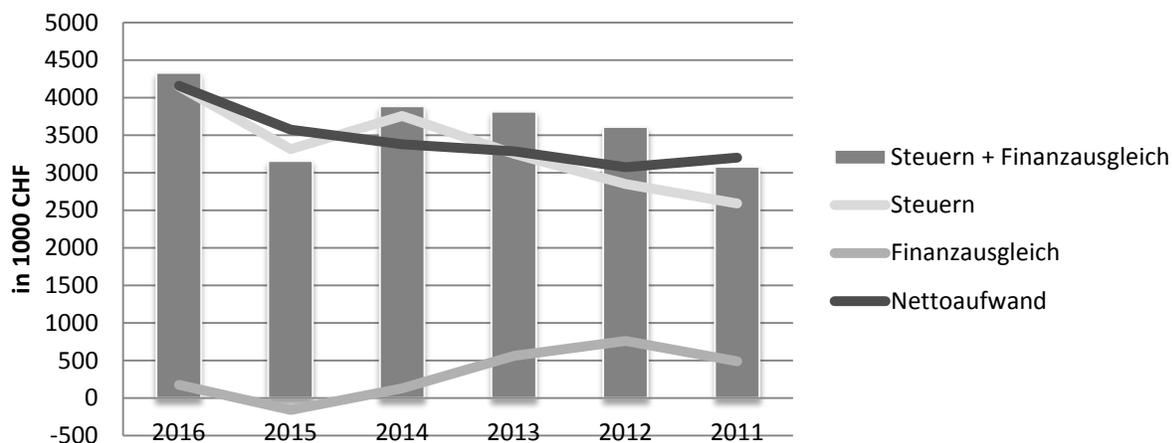
Die wichtigsten Abweichungen im Transferertrag	Abweichung CHF gerundet
461 Entschädigung von Gemeinwesen: mehr Entschädigung für Sozialhilfe durch Kanton (+66k)	+ 74'500
Höhere Einnahmen Baugesuchsprüfungen (+9k)	

462 Finanz- und Lastenausgleich: mehr Finanz- und Lastenausgleich (+33k)	+ 33'000
463 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte: weniger Bundesbeiträge im Asylwesen (-40k) mehr Kantonsbeiträge für EL (+25k) weniger Beiträge Zweckverband FW Oris (-37k) weniger Beiträge Naturschutzprojekt (-18k)	- 65'000

Entwicklung Steuereinnahmen und Finanzausgleich (FA) über die letzten 5 Jahre

	2016	2015	2014	2013	2012
Nat. Personen	4'149'799	3'314'271	3'741'996	3'231'580	2'830'407
Jur. Personen	12'632	17'656	13'259	20'201	17'400
Total Steuern	4'162'431	3'331'927	3'755'256	3'251'781	2'847'807
Finanzausgleich	179'003	-158'710	130'853	560'912	759'661
Total Steuern + FA	4'341'434	3'173'217	3'886'109	3'812'693	3'607'468

Verhältnis von Netto-Aufwand zu Ertrag aus Steuern + Finanzausgleich



Aufwand Erfolgsrechnung 2016 (funktionale Gliederung)

Nettoaufwand nach Funktionen (Beträge in CHF)

Nr.	Funktion	Rechnung 2016	Abw.	Budget 2016
0	Allgemeine Verwaltung	535'583	-3.6%	555'645
1	Öffentliche Sicherheit	96'168	-26.7%	131'255
2	Bildung	1'992'690	-5.2%	2'102'233
3	Kultur und Freizeit	147'518	-18.9%	181'815
4	Gesundheit	212'127	-18.2%	259'350
5	Soziale Wohlfahrt	445'178	-14.9%	523'000
6	Verkehr	193'119	-10.3%	215'200
7	Umwelt und Raumordnung	65'882	-15.1%	77'620
8	Volkswirtschaft	57'743	175.4%	20'970
	Total Nettoaufwand	3'746'008	7.9%	4'067'088

Mit Ausnahme der Volkswirtschaft (zusätzliche Abschreibungen Rössli-Parzelle) war der Nettoaufwand erfreulicherweise bei sämtlichen Funktionen tiefer als budgetiert.

Investitionsrechnung 2016

Für das Jahr 2016 waren Investitionen von CHF 1'950'000 geplant. Tatsächlich getätigt wurden Investitionen im Wert von CHF 1'447'000. Einige Investitionen konnten noch nicht ausgeführt oder noch nicht fertig gestellt werden. Das Projekt Wasserleitungersatz Liestalerstrasse welches im 2015 budgetiert war, hatte sich wegen der Bauarbeiten der Kantonsstrasse verzögert und wurde nun im 2016 fertiggestellt.

Die wichtigsten getätigten Investitionen im 2016

Kto.	Projekt	Budget 2016	Ausgaben	Fertig
162	Überdachung ZS-Anlage	CHF 25'000	CHF 20'226	Ja
217	Fertigstellung Schulraumerweiterung	CHF	CHF 82'277	Ja
342	Gemeindeplatzgestaltung	CHF 300'000	CHF 299'712	Ja
615	Solarlampen (Sonnenweglein+ Gützenmätteliweg)	CHF 17'000	CHF 19'862	Ja
	Ersatz Gemeinde-PW	--	CHF 17'300	Ja
710	Ersatz WL Liestalerstrasse	--	CHF 263'004	Ja
	Ersatz WL Bündtenstrasse	CHF 130'000	CHF 117'796	Ja
720	Massnahmen Kanalisation Bündten-/Bürenstrasse	CHF 930'000	CHF 524'265	Ja

Zusammenstellung Investitionsrechnung:

Investitionen total Verwaltungsvermögen		CHF 1'447'633.27
Einnahmen aus Anschlussbeiträgen und Abgeltungen	./.	CHF 297'084.85
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		CHF 1'150'548.42

Beurteilung der wichtigsten Finanzkennzahlen

Auf Grund des Gewinnes von CHF 413'898 erhöht sich das Eigenkapital per 31.12.2016 auf CHF 1'481'641 (exkl. Neubewertungsreserven von CHF 2.63 Mio.).

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 70 %, womit der Hauptteil der Investitionen durch erarbeitete Mittel finanziert werden konnte. Die Gemeinde beansprucht, wie schon vor einem Jahr Fremd-Darlehen im Umfang von CHF 4 Mio. Daraus resultiert ein Brutto-Verschuldungsanteil von 87 % was mit „gut“ bewertet wird.

Die Gemeinde hat keine Nettoverschuldung sondern ein Nettovermögen.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Rechnung 2016 bestehend aus Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Bilanz mit Rückstellungen von CHF 300'969 (PK Renten Lehrpersonen) und CHF 200'000 (PK Renten und Aktive Gemeindeangestellten) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 413'898.57 zu genehmigen.

Erfolgsrechnung

Gemeinde Lupsingen
Buchungsperiode 2016

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	635'596.08	100'012.88 535'583.20	643'745	88'100 555'645	622'562.48	98'311.75 524'250.73
1 Oeffentliche Sicherheit Nettoaufwand	221'656.57	125'488.11 96'168.46	298'105	166'850 131'255	255'485.37	142'368.86 113'116.51
2 Bildung Nettoaufwand	2'020'234.10	27'544.30 1'992'689.80	2'121'672	19'440 2'102'232	1'895'253.64	70'091.55 1'825'162.09
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	184'463.51	36'946.00 147'517.51	194'715	12'900 181'815	162'020.50	15'324.70 146'695.80
4 Gesundheit Nettoaufwand	275'975.90	63'848.80 212'127.10	326'350	67'000 259'350	326'134.65	65'568.50 260'566.15
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	770'597.95	325'419.95 445'178.00	804'700	281'700 523'000	646'858.85	243'139.25 403'719.60
6 Verkehr Nettoaufwand	381'906.08	188'787.22 193'118.86	395'700	180'500 215'200	386'140.98	184'127.69 202'013.29
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	602'496.02	536'614.35 65'881.67	636'040	558'420 77'620	703'526.20	624'709.60 78'816.60
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand	243'495.87	185'752.67 57'743.20	220'120	199'150 20'970	197'431.75	175'898.80 21'532.95
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	673'059.32 4'159'906.37	4'832'965.69	204'960 3'810'660	4'015'620	396'968.48 3'575'873.72	3'972'842.20
Total Ertragsüberschuss Aufwandüberschuss	6'009'481.40 413'898.57	6'423'379.97	5'846'107	5'589'680 256'427	5'592'382.90	5'592'382.90
T o t a l	6'423'379.97	6'423'379.97	5'846'107	5'589'680	5'592'382.90	5'592'382.90

Investitionsrechnung

Gemeinde Lupsingen
Buchungsperiode 2016

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1 Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand	20'225.95	20'225.95	25'000	25'000		
2 Bildung Nettoaufwand	94'353.24	94'353.24	16'000	16'000	1'282'368.51	1'282'368.51
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	299'711.55	11'350.00 288'361.55	300'000	300'000		
6 Verkehr Nettoaufwand	52'191.70	52'191.70	462'000	15'000 447'000	326'083.00	6'568.75 319'514.25
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	918'239.43	273'734.85 644'504.58	1'147'000	245'000 902'000	363'837.40	82'337.00 281'500.40
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand Nettoertrag	62'911.40	12'000.00 50'911.40	3'000	3'000	7'810.40	7'100.00 710.40
T o t a l Zunahme der Nettoinvestitionen	1'447'633.27	297'084.85 1'150'548.42	1'950'000	263'000 1'687'000	1'980'099.31	96'005.75 1'884'093.56

Zusammenzug der Bilanz

Gemeinde Lupsingen
Buchungsperiode 2016

	Bestand per 1.1.2016	Zunahme	Abnahme	Bestand per 31.12.2016
1 AKTIVEN	13'047'874.18	20'846'395.34	20'008'792.49	13'885'477.03
10 FINANZVERMÖGEN	7'758'547.52	19'318'155.02	19'308'855.49	7'767'847.05
14 VERWALTUNGSVERMÖGEN	5'289'326.66	1'528'240.32	699'937.00	6'117'629.98
Allgemeiner Haushalt	4'773'890.22	610'000.89	418'495.85	4'965'395.26
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	473'167.35	391'603.93	114'070.70	750'700.58
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	16'902.05	526'635.50	164'534.40	379'003.15
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	25'367.04		2'836.05	22'530.99
2 PASSIVEN	13'047'874.18	11'764'179.74	10'926'576.89	13'885'477.03
20 FREMDKAPITAL	5'683'905.06	11'242'001.97	10'903'078.04	6'022'828.99
29 EIGENKAPITAL	7'363'969.12	522'177.77	23'498.85	7'862'648.04
Allgemeiner Haushalt	3'918'347.95	460'467.62	6'365.55	4'372'450.02
> Bilanzüberschuss/Bilanzfehlbetrag	1'067'742.72	413'898.57		1'481'641.29
> Neubewertungsreserve/PK-Bilanzfehlbetrag	2'630'241.32			2'630'241.32
> Vorfinanzierungen				
> Fonds und private rechtliche Zweckbindungen	220'363.91	46'569.05	6'365.55	260'567.41
Spezialfinanzierung Wasserversorgung	1'177'320.96	61'710.15		1'239'031.11
Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung	2'117'666.39		327.00	2'117'339.39
Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	150'633.82		16'806.30	133'827.52

EINWOHNERGEMEINDE LUPSINGEN

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2016 an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Lupsingen

Auftrag und Prüfungsgebiete

Als Kontrollorgan haben wir in unserem Prüfungsauftrag die am 06. April 2017 vom Gemeinderat genehmigte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Investitionsrechnung sowie Anhang) der Einwohnergemeinde Lupsingen für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Durchführung

Auf der Basis der uns von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Unterlagen (Erfolgs- und Investitionsrechnung 2016 & 15, Budget 2016, Bilanz 2016 und Anhang 2016) sowie weitergehenden Informationen der Buchhaltung, haben wir die Posten und Angaben mittels Analysen und Erhebungen anhand von Stichproben geprüft. Die sich für uns ergebende Fragen konnten wir mit der Gemeindeverwalterin, den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Gemeinderat vollumfänglich diskutieren und klären.

Wir haben unsere Prüfung so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt wurden. Wir sind der Auffassung, dass die durchgeführte Prüfung eine ausreichende Grundlage für ein Urteil bildet.

Ergebnis Erfolgsrechnung

Wir können den Ertragsüberschuss von brutto 914'867.- der Erfolgsrechnung gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von 256'427.- bestätigen. Erreicht werden konnte dieses Ergebnis einerseits durch unerwartet hohe Steuereinnahmen (laufendes Jahr plus 250'000.- und Vorj. plus 480'000.-) sowie diversen Einsparungen gegenüber Budget (z.B. Einsparungen Lehrpersonen >40'000 (kant. Kürzung und andere Einsparungen), Minderaufwand Sozialhilfe > 65'000.-). Aufgrund des guten Ergebnisses schlägt der Gemeinderat vor, dass die erforderlichen gesetzlichen Rückstellungen anlässlich der Senkung des technischen Zinssatzes BLPK bereits in dem Jahr 2016 vorzunehmen (ca. 509'000.-). Damit verbleibt ein Ertragsüberschuss von netto 413'898.-.

Die Prüfung der Kasse konnte durchgeführt werden, und es wurde festgestellt, dass diese korrekt geführt wurde. Monatsberichte liegen vollständig vor und die Saldi stimmen mit dem Journal überein. Ebenso haben wir das Inkassowesen der Gemeinde genauer analysiert und stellten auch hier eine klare und saubere Arbeitsweise fest.

Ergebnis Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung schliesst mit Ausgaben von 1'447'633.27- ab, gegenüber Budget Investitionen von 1'950'000.-. Die Differenz von rund 500'000.- ist im Wesentlichen bedingt durch Ausgaben-Verschiebung Bündtenstrasse und Rebackerweg Ost, sowie Mehraufwand

gegenüber Budget '16 für die Schulhauserweiterung von 78'000.- Die Kredite Liestalerstrasse, Rebenweg u.a. schliessen unter Budget / Kredit ab.

Wir haben ein Augenmerk darauf gesetzt zu prüfen, dass genügend investiert wurde, um den Erhalt der Sachanlagen und Liegenschaften sicherzustellen.

Fazit

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Bestimmungen.

Antrag

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung, empfehlen wir der Einwohnergemeindeversammlung die Jahresrechnung 2016 zu genehmigen.

Die RPK dankt dem Gemeinderat und dem gesamten Personal für die geleistete Arbeit und spricht ihnen eine verdiente Anerkennung aus.

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission

Lupsingen, den 10.05.2017



Marcel Staudt



Denise Sauter



Giuseppe Iannazzone

Traktandum 3

Reglement über die familienergänzende Betreuung FEB

Per 1. Januar 2017 wurde ein neues kantonales Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (FEB-Gesetz, SGS 852) in Kraft gesetzt. Das Gesetz verpflichtet Gemeinden, periodisch den Bedarf an FEB zu erheben. Soweit Bedarf besteht, müssen die Gemeinden aktiv werden, in dem sie entweder ein Angebot schaffen oder die Finanzierung der Nutzung eines Angebotes erleichtern. Dabei können die Gemeinden die für sie passende Finanzierung wählen: Subjekt- oder Objektfinanzierung.

Lupsingen versteht sich als kinder- und familienfreundliche Gemeinde. Dem Gemeinderat ist es wichtig, optimale Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Ausbildung zu schaffen sowie die Existenzsicherung von Familien zu fördern. Darum hat er als Übergangslösung per 1. Januar 2017 bis zum Inkraft-Treten des Reglements eine Subventionierung für die Betreuung in Kindertagesstätten für Kinder ab 3 Monaten bis zum Ende der Primarstufe eingeführt.

In der Zwischenzeit wurde das entsprechende Reglement ausgearbeitet. Es regelt die finanziellen Leistungen, die durch die Gemeinde erbracht werden und die Anspruchsvoraussetzungen dafür. Die Unterstützung durch die Gemeinde verfolgt folgende Ziele:

- Erleichtern der Vereinbarkeit von Familie und beruflicher Tätigkeit.
- Verhindern der Abhängigkeit von der Sozialhilfe.
- Erleichtern der beruflichen Aus- und Weiterbildung, oder des Wiedereinstiegs in eine berufliche Tätigkeit.
- Ermöglichen von Eingliederungsmassnahmen der Arbeitslosenversicherung oder der Invalidenversicherung.
- Umsetzen der Empfehlungen oder Verfügungen einer kantonalen oder kommunalen Behörde oder Fachstelle zum Schutz oder Wohl des Kindes.

Die Unterstützung erfolgt als Subjektfinanzierung mittels Betreuungsgutschriften und richtet sich nach den finanziellen Möglichkeiten und der Erwerbstätigkeit der Familien. Das Reglement unterstützt Erziehungsberechtigte bei den Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung im Frühbereich für den Besuch einer Kindertagesstätte oder im Schulbereich für den Besuch von Mittagstisch oder Kindertagesstätte. In jedem Fall müssen sich die Familien selber an den Kosten beteiligen.

Auf Grund der Übergangslösung sowie interner Berechnungen wird mit Kosten für die Beitragsleistung an die Betreuungsgutschriften von rund CHF 15'000 im Jahr ausgegangen. Das System ist einfach und gerecht. Es ist einkommensabhängig und an die Berufstätigkeit geknüpft.

Das Reglement kann auf der Homepage der Gemeinde Lupsingen www.lupsingen.ch oder am Schalter der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, das Reglement über die familienergänzende Betreuung FEB zu genehmigen.

Traktandum 4

Revision Zonenreglement und Zonenplan Siedlung

Ausgangslage

Das aktuell gültige Zonenreglement Siedlung der Gemeinde Lupsingen wurde im Jahr 2001 revidiert. Das Reglement basiert aber noch immer auf den Grundlagen des Bundesgesetzes über die Raumplanung vom 22.06.1979. Das Alter des bestehenden Zonenreglements sowie die veränderte bzw. neue planungsrechtliche Rahmengesetzgebung auf eidgenössischer und kantonaler Ebene macht eine Revision des Zonenreglements und Zonenplan Siedlung der Gemeinde Lupsingen erforderlich.

Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Revision einzuleiten. Im Rahmen des Projekts Zukunft Frenkentäler und der damit einhergehenden vermehrten Zusammenarbeit unter den Gemeinden hat sich gezeigt, dass es sinnvoll ist, ein regional einheitliches Zonenreglement Siedlung zu erarbeiten. Dieses soll im Baukastensystem erarbeitet werden, so dass es den unterschiedlichen Gegebenheiten der jeweiligen Gemeinden einfach angepasst werden kann.

Die Gemeinde Bubendorf hat ebenfalls die Revision ihres Zonenreglements Siedlung eingeleitet. Die Gemeinderäte Bubendorf und Lupsingen haben beschlossen, die Revision Zonenreglement und Zonenplan Siedlung gemeinsam zu erarbeiten und die Ingenieurarbeiten in einem gemeinsamen Einladungsverfahren auszuschreiben und zu vergeben. Patrick Bertschi, Projektleitungsmitglied Zukunft Frenkentäler, wird den Ausschreibungsprozess begleiten. Rechnungsführende Gemeinde ist Lupsingen.

Die Kombination von zwei Planungsrevisionen und die Erarbeitung eines einheitlichen Zonenreglements führt tendenziell zu Kosteneinsparungen für alle beteiligten Parteien.

Die Arbeitsgruppe Zonenreglement und Zonenplan Siedlung Lupsingen bilden die Mitglieder der Baukommission (Rolf Brunner, Michael Bertschi, Dario Bischofberger, Kurt Waber und Simon Waldmeier) sowie Gemeindepräsident Stefan Vögtli (Ressortchef Raumplanung).

Das Projekt inklusive Mitwirkung der Bevölkerung erstreckt sich über eine Zeitdauer von zwei bis drei Jahren.

Kosten

Gemäss Kostenschätzung setzen sich die Kosten für die Revision des Zonenreglements und Zonenplans Siedlung für beide Gemeinden inklusive der Erarbeitung eines regional einheitlichen Reglements wie folgt zusammen (Kostenschätzung inkl. MwSt.):

Brutto-Honorarkosten:	CHF 357'000
./ Kostenanteil Gemeinde Bubendorf	CHF 231'000
./ Projektbeiträge Zukunft Frenkentäler	CHF 39'000
Nettokosten Gemeinde Lupsingen	CHF 87'000

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung,

1. die Revision Zonenreglement und Zonenplan Siedlung zu genehmigen.
2. dem Brutto-Kredit von CHF 357'000 zuzustimmen.

Traktandum 5

Verabschiedungen

Folgende Behördenmitglieder und Angestellte werden verabschiedet:

Rolf Sommer	Gemeinderat	4 ½ Jahre im Amt
Beatrice Metzger	12-iTisch	8 Jahre als Betreuerin und 2 ¾ Jahre als Leiterin im Amt
Claudia Bürgi	12-iTisch	5 Jahre als Betreuerin im Amt
Manuela Graf	12-iTisch	3 Jahre als Aushilfsbetreuerin im Amt